



Halbjahresbericht Lenzerheide Bergbahnen AG

2010/11



Halbjahresbericht per 30. November 2010

Gerne präsentieren wir Ihnen die konsolidierte Halbjahresrechnung der Lenzerheide Bergbahnen AG per 30. November 2010. Sie setzt sich zusammen aus der Bilanz und der Erfolgsrechnung sowie einem Anhang und informiert über die Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres 2010/11.

Der Halbjahresbericht hat bei denjenigen Bergbahnunternehmungen, die wie die Lenzerheide Bergbahnen AG rund 90% des Ertrages im Winter erwirtschaften, nur eine eingeschränkte Aussagekraft und lässt wenig Rückschlüsse auf den Jahresabschluss zu, der per 31. Mai 2011 erfolgen wird. Das erste Halbjahr (Sommer) stellt naturgemäss eine Aufwandperiode dar und erst im zweiten Halbjahr (Winter) werden die hauptsächlichen Erträge realisiert.

Die Geschäftsentwicklung vom 1. Juni bis 30. November 2010

Der Verkehrsertrag im 1. Halbjahr 2010 ist gegenüber dem Vorjahr um 34% auf TCHF 891 gesunken. Der Umsatzrückgang liegt darin begründet, dass wegen des Neubaus der Gondelbahn Rothorn 1 die Anlagen auf der Ostseite im Sommer 2010 geschlossen waren. Dies betrifft auch die Gastronomiebetriebe, welche einen Rückgang von rund 46% zu verzeichnen haben. Die auf der Westseite im Sommer zusätzlich geöffneten Bergrestaurants Alp Lavoz und Alp Stätz konnten die fehlenden Umsätze der Gastronomiebetriebe Ost nicht wettmachen. Nebenerträge wie diejenigen aus der Vermietung LenziBikes (Monstertrottinett) fielen ebenfalls aus. Im Sommer 2010 waren die Parkplätze der LBB erstmalig gebührenpflichtig. Diese Einnahmen kompensieren den Ertragsausfall LenziBike zu etwa 2/3.

Der Vorverkauf der Jahreskarten liegt per Ende November 2010 um 2.7% hinter dem Vorjahr zurück.

Der Warenaufwand für die Gastronomie beträgt TCHF 234 und liegt damit rund 20% unter dem Vorjahr. Die Marge verschlechterte sich gleichzeitig von 68.5% auf 53.4%. Im Vorjahr flossen bereits zwei geöffnete Wochenenden im November in die Berichterstattung mit ein, während die laufende Saison erst im Dezember begann. Dies ist ein Grund, dass sich die ohnehin schwache Marge im Sommer so signifikant verschlechtert hat.

Der Personalaufwand stieg um TCHF 180 und der Sachaufwand um TCHF 392 im Vergleich zum Vorjahr (Vgl. hierzu Ausführungen im Anhang).

Die erneute Verbesserung des Finanzergebnisses um TCHF 30 konnte vor allem durch günstigere Zinskonditionen erreicht werden.

All diese Einflüsse führen zu einem Halbjahresergebnis, das sich mit einem Verlust von TCHF 9'996 gegenüber dem Vorjahr um 5.3% verbessert hat.

Halbjahresbericht per 30. November 2010

Ausblick auf die laufende Wintersaison

Der Beginn der Wintersaison 2010/11 verlief durchzogen. Die Weihnachtstage und auch Neujahr fielen auf ein „normales“ Wochenende. Ohne zusätzliche Frei-Tage sind weniger Tagestouristen angereist als üblicherweise über die Feiertage. Die Woche nach Weihnachten war dennoch sehr stark, so dass der Verkehrsertrag (ohne Jahreskarten) per Ende Dezember 0.4% über demjenigen des Vorjahres lag. Im Jahreskartenbereich beträgt der Rückstand zum Vorjahr rund -2%.

Per 9. Januar, zum Ende der Ferienzeit, beträgt der Umsatzvorsprung im Bereich Tages- und Mehrtageskarten 1.9% gegenüber dem Vorjahr und der Rückstand bei den Jahreskarten noch 1.8%.

Es zeigt sich wiederum deutlich, dass an schönen Tagen die zu erwartenden Skierdays realisiert werden können. Bei schlechtem Wetter bleibt der Tagesgast fern und die Residenzgäste reichen nicht aus, um das Skigebiet auszulasten.

Die letzten grösseren Schneefälle wurden vor Weihnachten verzeichnet. An vielen Orten verschlechtert sich die Schneesituation, doch dank der ausgezeichneten Beschneigungs-Infrastruktur können wir nach wie vor bestens präparierte Pisten anbieten. Leider konzentriert sich die mediale Berichterstattung derzeit ausschliesslich auf die ungewöhnliche Wettersituation.

Mitte März 2011 wird das Audi FIS Ski Weltcup Finale in der Ferienregion Lenzerheide ausgetragen. Bereits jetzt besteht grosses Interesse an den Tickets. Wenn das Wetter zum Anlass hin dann noch mitspielt, darf mit einem positiven Saisonende gerechnet werden. Die Wintersaison dauert auf der Ostseite noch bis zum 25. April 2011 (Ostermontag).



Konsolidierte Bilanz (gekürzt) per 30. November 2010

	30.11.2010 CHF	31.05.2010 CHF	Veränderung CHF
Anlagevermögen	115'539'130	107'589'910	7'949'220
Flüssige Mittel	3'850'150	7'606'563	-3'756'413
Übriges Umlaufvermögen	5'397'273	4'621'610	775'663
Umlaufvermögen	9'247'423	12'228'173	-2'980'750
Total Aktiven	124'786'553	119'818'083	4'968'470
Eigenkapital	51'489'520	62'210'378	-10'720'858
davon:			
Anteil Konzern	50'985'934	61'847'805	-10'861'871
Anteil Minderheiten	503'586	362'573	141'013
kfr. Fremdkapital	12'437'794	16'230'316	-3'792'522
lfr. Fremd-kapital	60'859'239	41'377'389	19'481'850
Fremdkapital	73'297'033	57'607'705	15'689'328
Total Passiven	124'786'553	119'818'083	4'968'470

Konsolidierte Erfolgsrechnung (gekürzt) vom 1. Juni 2010 bis 30. November 2010

	1. Halbjahr 2010/11 CHF	1. Halbjahr 2009/10 CHF	Veränderung CHF
Verkehrsertrag	890'774	1'353'506	-462'732
Gastronomieertrag	494'689	928'485	-433'796
Erträge für Marketingleistungen	1'341'171	382	1'340'789
Übrige Erträge	563'734	322'056	241'678
Betriebsertrag	3'290'368	2'604'429	685'939
Warenaufwand	-234'502	-292'897	58'396
Personalaufwand	-3'430'625	-3'250'592	-180'033
Sachaufwand	-4'185'321	-3'792'529	-392'792
Betriebsaufwand	-7'850'448	-7'336'018	-514'430
EBITDA	-4'560'080	-4'731'589	171'509
Abschreibungen	-4'767'560	-5'127'841	360'281
EBIT	-9'327'640	-9'859'430	531'790
Finanzergebnis	-668'649	-698'990	30'341
EBT	-9'996'289	-10'558'420	562'131
Ertragssteuern	-	-	-
Konzernergebnis	-9'996'289	-10'558'420	562'131
davon:			
Anteil Konzern	-10'137'302	-10'562'443	425'141
Anteil Minderheiten	141'013	4'023	136'990



Anhang zum Halbjahresabschluss per 30. November 2010

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende konsolidierte Halbjahresabschluss umfasst die Halbjahresabschlüsse der Lenzerheide Bergbahnen AG und ihrer Tochtergesellschaft Lenzerheide Marketing und Support AG für die am 30. November 2010 endende Berichtsperiode. Der Halbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung, Swiss GAAP FER 12 (Zwischenberichterstattung), erstellt. Er ist nicht geprüft.

Der Halbjahresabschluss sollte in Verbindung mit der für das am 31. Mai 2010 endende Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden, da er eine Aktualisierung des letzten vollständigen Abschlusses darstellt.

Der konsolidierte Halbjahresabschluss wurde vom Verwaltungsrat am 21. Januar 2011 genehmigt.

2. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis:

	Kapital in TCHF	Anteil 30.11.2010	Anteil 30.11.2009
Lenzerheide Marketing und Support AG: gegründet am 25.08.2009, Aufnahme Geschäftstätigkeit 01.11.2009	300	51%	51%

3. Stetigkeit in der Darstellung und Bewertung

Im Vorjahr wurden Kapital- und Liegenschaftssteuern in Höhe von CHF 175'758 im Steueraufwand ausgewiesen. Neu werden Kapital- und Liegenschaftssteuern im Betriebsaufwand verbucht.

	1. Halbjahr 2010/11 CHF	1. Halbjahr 2009/10 (restated) CHF	Veränderung +/- CHF	1. Halbjahr 2009/10 publiziert CHF
Betriebsertrag	3'290'368	2'604'429	685'939	2'604'429
Betriebsaufwand	-7'850'448	-7'336'018	-514'430	-7'160'260
EBITDA	-4'560'080	-4'731'589	171'509	-4'555'831

Anhang zum Halbjahresabschluss per 30. November 2010

4. Erläuterungen zu einzelnen Ertrags-/Aufwandposten

Das Geschäftsjahr einer Bergbahnunternehmung ist stark von der Saisonalität geprägt. So erwirtschaftet die Lenzerheide Bergbahnen AG im 1. Halbjahr lediglich rund 10% des Betriebsertrags, während auf der Aufwandseite bereits rund 30% der Kosten anfallen. Dies zeigt sich insbesondere beim Unterhalt, die Kosten werden ohne Berücksichtigung der Saisonalität verbucht.

Der Betriebsertrag enthält im Wesentlichen die Verkehrs- und Gastronomieerträge sowie Erträge für Marketingleistungen während der Sommersaison. Im Gegensatz zum Vorjahr war die gesamte Ostseite infolge Neubau der Gondelbahn Rothorn 1 geschlossen.

Der Betriebsaufwand setzt sich aus Waren-, Personal- und Sachaufwand zusammen.

Der Warenaufwand enthält die in der Abrechnungsperiode effektiv angefallenen Kosten.

Der Personalaufwand enthält die in der Abrechnungsperiode effektiv angefallenen Kosten. Aufgrund des Verzichts des ehemaligen CEO's auf die Abgangsentschädigung ist in der Berichtsperiode eine im Vorjahr getätigte Abgrenzung über TCHF 295 aufgelöst worden. Zudem wurde die im Vorjahr bereits entrichtete Entschädigung über TCHF 130 vom ehemaligen CEO vollumfänglich zurückbezahlt. Der Personalaufwand in der Gastronomie beträgt im 1. Halbjahr rund TCHF 150 weniger als im Vorjahr, da wegen der Verpachtung der Betriebe ab Ende Oktober 2010 keine weiteren Löhne mehr anfielen. Die Lenzerheide Marketing und Support AG hatte am 1. November 2009 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen hatte, im Vorjahr sind die Aufwände nur für einen Monat enthalten (TCHF 110). In der Berichtsperiode wurden bei der LMS TCHF 685 an Löhnen ausbezahlt. Dies führt zu einer Zunahme des Personalaufwands von TCHF 180.

Im Sachaufwand sind die Aufwendungen für Revisions-, Instandhaltungs- und Wintervorbereitungsarbeiten enthalten. Sie werden nicht saisonal abgegrenzt und belasten damit das Halbjahresergebnis überproportional. Im Bahnbereich konnten im Unterhalt gegenüber dem Vorjahr rund TCHF 275 eingespart werden. Die Verpachtung der Gastronomiebetriebe erbrachten noch keine Verbesserung in der Kostenstruktur, da die Betriebe gewartet an die jeweiligen Pächter übergeben wurden. Analog zum Personalaufwand beinhaltet auch der Sachaufwand der LMS im Vorjahr nur einen Monat, während in der Berichtsperiode Aufwendungen von TCHF 876 anfielen (Vorjahr TCHF 64).

Abschreibungen werden linear auf die Nutzungsdauer je Anlage vorgenommen. Im Vorjahr wurden TCHF 380 zusätzliche Abschreibungen infolge Änderung der Nutzungsdauer vorgenommen. In der Berichtsperiode wurden rund TCHF 12.9 Mio. in Sachanlagen investiert. Davon entfallen TCHF 9.6 Mio. auf Sachanlagen im Bau, diese wurden per 30.11.2010 noch nicht abgeschrieben.

Die Zinsaufwendungen wurden zeitlich abgegrenzt.



Anhang zum Halbjahresabschluss per 30. November 2010

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Lenzerheide Bergbahnen AG hat entschieden, die Gastronomiebetriebe per 1. Dezember 2010 zu verpachten. Anstelle der bisherigen Erträge und Aufwände wird ein Pachtzins in der Höhe von rund CHF 1.1 Mio. einfließen. Dieser entspricht in etwa dem bisherigen Beitrag der Gastronomie am EBITDA.

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 21. Januar 2011 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit des Halbjahresberichtes 2010/11 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Christoph Suenderhauf

Thomas Hunziker



Verwaltungsratspräsident



CEO

Lenzerheide, 21. Januar 2011



www.lenzerheide.com